

Informationsvorlage	Datum: 26.10.2016
Federführendes Amt: Amt für Umweltschutz	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Winterdienstes 2016/2017 auf dem Territorium der Hansestadt Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit
01.12.2016	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
	Kenntnisnahme
07.12.2016	Bürgerschaft
	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des Winterdienstes in der Hansestadt Rostock 2016/2017 wurde durch das Amt für Umweltschutz in Zusammenarbeit mit der Stadtentsorgung Rostock GmbH erarbeitet.

Am 13.10. haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe Winterdienst auf ihrer Beratung die vorliegende Fassung der Winterdienstkonzeption bestätigt.

Roland Methling

Anlage/n:

Winterdienstkonzeption

**Gemeinsame Konzeption
zur Vorbereitung und Durchführung
des kommunalen Winterdienstes 2016/2017
auf dem Territorium der Hansestadt Rostock**

- Winterdienstkonzeption-



**Hansestadt Rostock
Der Senator für Bau und Umwelt
Amt für Umweltschutz
Holbeinplatz 14
18069 Rostock**



**Stadtentsorgung Rostock GmbH
Die Geschäftsführung
Petridamm 26
18146 Rostock**

Inhaltsverzeichnis

Grundsatz

1. Organisation und Leitung des Winterdienstes

- 1.1 Zusammensetzung der WD Kommission
- 1.2 Organisation aller Räum- und Streuarbeiten
- 1.3 Einsatzzentrale
- 1.4 tauende und abstumpfende Streustoffe
- 1.5 Straßenzustands- und Wetterinformationen
- 1.6 Beschwerdemanagement
- 1.7 Pressemitteilung zur Räum- und Streupflicht

2. Flächen- und Objekteinstufungen

3. Winterdienst auf öffentlichen Gehwegen

- 3.1 Zeitlicher Umfang der Gehwegräumung
- 3.2 Räumlicher Umfang der Gehwegräumung
- 3.3 Streugutbeseitigung

4. Winterdienst auf kombinierten Geh- und Radwegen

- 4.1 Soleeeinsatz (FS 100) – Beschreibung der Winterdiensttechnologie
- 4.2 Einsatzgebiet bzw. geplanten Touren
- 4.3 Einsatzplanung Varioschneepflug

5. Maßnahmen zur Sicherung des Winterdienstes auf den Fahrbahnen in der Hansestadt Rostock

- 5.1 Kontrollfahrten der Einsatzleitung
- 5.2 Zeitlicher Umfang der Fahrbahnräumung
- 5.3 Schneezäune
- 5.4 Streugutbehälter

6. Personelle und materielle Absicherung

- 6.1 Rufbereitschaften
- 6.2 Personal
- 6.3 Technik
- 6.4 Sonderregelung

7. Maßnahmen bei extremer Witterung

- 7.1 Das Amt für Stadtgrün
- 7.2 Das Amt für Verkehrsanlagen
- 7.3 Handarbeitsgeräte
- 7.4 Schneeabfuhr

8. Streustoffe

9. Schneeabladeplätze im Stadtgebiet

10. Arbeitsgrundlagen

**Gemeinsame Konzeption
zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Winterdienstes 2016/2017 auf
dem Territorium der Hansestadt Rostock**

Grundsatz

Die Hansestadt Rostock gewährleistet nach Maßgabe dieser Konzeption die Vorbereitung und Durchführung des Winterdienstes 2016/2017 auf der Grundlage von § 50 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommerns sowie der aktuellen Straßenreinigungssatzung (Beschlussfassung der Bürgerschaft am 09.11.2016 geplant) der HRO.

Die Hansestadt Rostock bedient sich bei der Durchführung des Winterdienstes der Stadtentsorgung Rostock GmbH als Drittbeauftragte.

Zur Durchführung einzelner, sich aus dieser Konzeption ergebender Aufgaben, kann sich die Stadtentsorgung Rostock GmbH in Abstimmung mit der Hansestadt Rostock weiterer Dritter bedienen.

1. Organisation und Leitung des Winterdienstes

Die Umsetzung der Maßnahmen dieser Winterdienstkonzeption gilt für den Zeitraum vom 01.11.2016 bis zum 31.03.2017.

Die Hansestadt Rostock hat sich für einen differenzierten Winterdienst entschieden. Dabei wird versucht, den bestmöglichen Kompromiss zwischen Verkehrssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zu erreichen. Differenzierung heißt dabei, dass nicht auf allen öffentlichen Verkehrsflächen und bei jeder Wetterlage die gleiche Strategie angewendet wird.

Auf der Grundlage der gültigen Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Rostock und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses mit den darin enthaltenen Dringlichkeitsstufen stehen die Sicherung des Fußgängerverkehrs, die Befahrbarkeit der Haupt- u. Versorgungsstraßen sowie die Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs und des gewerblichen Verkehrs im Vordergrund.

Für die steigenden Bedürfnisse des Radverkehrs werden bei normalen winterlichen Verhältnissen auf Rad- sowie kombinierten Geh- und Radwegen Schneeräumbürsten eingesetzt. In der Wintersaison 2016/2017 kommt in ausgewählten Bereichen auf Radwegen sowie auf kombinierten Geh- und Radwegen die Soletechnologie (FS100) zum Einsatz.

In Vorbereitung der Winterdiensteinsätze führt die Stadtentsorgung Rostock GmbH auch in diesem Jahr für ihre Mitarbeiter einen Tag der Winterdienstbereitschaft durch.

1.1. Zusammensetzung der WD Kommission

Leiter WD Kommission	- Senator für Bau und Umwelt
Verantwortliche Mitglieder	- Amt für Umweltschutz
"	- Mobilitätskoordinator
"	- Stadtamt (SB Innendienst AOD und Vertreter der Ortsämter)
"	- Amt für Verkehrsanlagen
"	- Amt für Stadtgrün
"	- Brandschutz- und Rettungsamt
"	- Presse- und Informationsstelle
"	- Polizeipräsidium Rostock
"	- Rostocker Straßenbahn- AG
"	- DB Station & Service AG

- | | |
|---|--|
| " | - VEOLIA Umweltservice |
| " | - Geschäftsführer der SR GmbH |
| " | - Leiter Technik der SR GmbH |
| " | - Leiter Straßenreinigung/Winterdienst der SR GmbH |

Ein Vertreter des ADFC wird als Gast zu den Beratungen der WD Kommission eingeladen.

1.2. Organisation aller Räum- und Streuarbeiten

Die Organisation aller Räum- und Streuarbeiten erfolgt auf der Grundlage der „Anweisung für den Winterdienst 2016/2017 durch die Einsatzzentrale der Stadtentsorgung Rostock GmbH, Petridamm 26.

Folgende weitere Einsatzdokumente sind zu beachten:

- Informationssystem für die Einsatzkräfte
- Räum- und Streupläne
- Wettervorhersagen des Vertragspartners

Bei besonderen Witterungssituationen, die über die Entscheidungsbefugnisse der Einsatzzentrale hinausgehen, wird die WD Kommission einberufen. Die Entscheidung zur Einberufung trifft der Leiter der WD Kommission. Durch die WD Kommission werden dann die Entscheidungen über den Einsatz der Räum- und Streutechnik, sowie über die Einbindung zusätzlicher Kräfte getroffen. Die Beratungen der WD Kommission bei besonderen Witterungslagen finden auf gesonderte Anforderung in den Geschäftsräumen der Stadtentsorgung Rostock GmbH, Petridamm 26 statt.

1.3. Einsatzzentrale

Die Einsatzzentrale der Stadtentsorgung Rostock GmbH für den Winterdienst ist ab dem 01.11.2016 bis zum 31.03.2017 bei Bedarf durchgehend besetzt.

1.4. Tauende und abstumpfende Streustoffe

Für Winterdienstarbeiten auf Fahrbahnen wird überwiegend die ressourcenschonende und umweltgerechte Feuchtsalztechnologie FS30 angewandt.

Auf Gehbahnen und auf Flächen in ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebieten kommen ausschließlich abstumpfende Streustoffe, z.B. Kies, zum Einsatz.

Auf den Straßen und auf ausgewählten kombinierten Geh- und Radwegen kommt die Soletechnologie (FS 100) zum Einsatz sofern die Witterungslage dies zulässt.

In Anlehnung an die Hinweise und Vorgaben der FGSV (Forschungsanstalt für Straßen-und Verkehrswesen) gelten nachfolgende Richtwerte für die Dosierung der Streumengen an Feuchtsalz (FS 30):

Anhaltswerte für die Streudichten im Winterdienst in g/m² (generell Einsatz von Feuchtsalz)

vorhandener (sichtbarer) Fahrbahnzustand	erwarteter Fahrbahnzustand	erwartete Fahrbahntemperatur bis ...					Bemerkungen
		um 0 °C	-3 °C	-6 °C	-10 °C	unter -10 °C	
trocken	Reif	5	7,5	10	15	–	unter –6 °C nur selten Reifglätte zu erwarten
Reif							
feucht (keine Sprühfahnen, Fahrbahn dunkel)	überfrierende Feuchte	5	10	15	25	30	Nachstreumengen 5 bis max. 10 g/m ² (Grund: bei vorhandener Feuchte und Nässe unter 0 °C ist noch Restsalz vorhanden)
Teilvereisung (Eisflecken)							
feucht-nass (einsetzende Sprühfahnenbildung)	überfrierende leichte Nässe	10	15	25	35	40	
Nässe (deutliche Sprühfahnen)	überfrierende Nässe (Eisglätte)	15	20	30	40	40	
großflächige Vereisung Eisglätte	Eisglätte						
trocken	Schneefall (Schneeglätte)	20	25	30	40	40	vorbeugend möglichst zeitnah vor Niederschlagsbeginn
Schneeglätte Schneefall							gleichzeitig Schneeräumung
trocken	Eisregen (Glatteis)	30	40	40	40	40	vorbeugend möglichst zeitnah vor Niederschlagsbeginn

vorbeugender Streueinsatz
 Streuung bei vorhandener Glätte

Bei den angegebenen Dosierungsmengen handelt es sich um Maximalwerte, die bei entsprechender Witterung nach unten abweichen können. Durch die Disponenten ist den Fahrern der Streufahrzeuge die einzustellende Streumenge vorzugeben.

1.5. Straßenzustands- und Wetterinformationen

Zur Sicherung des Informationsflusses über den Straßenzustand und die Witterungsbedingungen im Stadtgebiet der Hansestadt Rostock werden in der Winterperiode 2016/2017 folgende Systeme genutzt:

- Glatteiswarnanlage in der Doberaner Landstraße am Parkplatz Rohrmansche Koppel
- Wettervorhersagen des Vertragspartners
- Abstimmung mit dem Einsatzleiter der Rostocker Straßenbahn AG operativ nach Notwendigkeit.
- Abstimmung mit der Polizeidirektion
- Eigenkontrollen
- bei besonderen Witterungslagen ist wochentäglich bis 8:00 Uhr ein Lagebericht an das Umweltamt zu geben

1.6. Beschwerdemanagement

Die bei der SR GmbH eingehenden Beschwerden sind grundsätzlich an das Sachgebiet Straßenreinigung / Winterdienst beim Amt für Umweltschutz weiterzuleiten. Bei Nutzung der elektronischen Post ist die Adresse strassenreinigung@rostock.de zu verwenden. Zusätzliche Aufträge zur Bäumung oder Glättebeseitigung werden von den Mitarbeitern dieses Sachgebietes ausgelöst.

Zur Kontrolle der Anliegerpflichten der Grundstückseigentümer hinsichtlich der Beräumung und Abstumpfung der Gehwege sowie zur Durchsetzung des Streusalzverbotes auf Gehwegen werden die Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) des A32 eingesetzt. Kontrollen zur Qualität der Auftragserledigung und der Nachweisführung beim Auftragnehmer werden durch die Mitarbeiter des Sachgebietes Straßenreinigung durchgeführt.

Für Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock besteht die Möglichkeit, die Onlineplattform „Klarschiff. HRO“ für Beschwerden, Hinweise oder Ideen zu nutzen. Mit Hilfe eines interaktiven Auswahlverfahrens werden konkrete Sachverhalte an die SR GmbH delegiert, so auch Hinweise zur Ausführung beauftragter Winterdienstleistungen.

1.7. Pressemitteilung zur Räum- und Streupflicht

In Vorbereitung der Winterperiode 2016/2017 sind die Grundstückseigentümer, die Firmen und Institutionen sowie die grundstücksverwaltenden Organisationseinheiten der Hansestadt Rostock durch die Stadtverwaltung im Rahmen von Pressemitteilungen auf ihre Räum- und Streupflicht hinzuweisen.

2. Flächen- und Objekteinstufungen

2.1. Straßen im Winterdienst gesamt	415,464 km
- davon Dringlichkeitsstufe A	237,579 km
- davon Dringlichkeitsstufe B	83,958 km
- davon Dringlichkeitsstufe C	93,927 km

Die Durchführung des Winterdienstes erfolgt in Abhängigkeit der Dringlichkeitsstufen, denen die Straßen zugeordnet sind.

2.2. Geh- und Radwege insgesamt	231.670 m ²
2.3. davon Kombinierte Geh- und Radwege	137.109 m ²
2.4. davon mit FS 100 (Solestreueung)	18.983 m ²
2.5. Fußgängerüberwege mit Ampelanlagen und wichtige Kreuzungsbereiche	177 Stück
2.6. Treppenanlagen	24 Stück
2.7. Fußgängerbrücken	4 Stück
2.8. Haltestellenbereiche für KOM	
- RSAG und alle Bustaschen	345 Stück
- zusätzliche Haltestellen der Nachtlinien	44 Stück
- RVK	28 Stück

2.9. Parkplätze

20 Stück

- 1 Hauptbahnhof Ausgang Südstadt 1
- 2 Hauptbahnhof Ausgang Südstadt 2
- 3 An der Jägerbäk
- 4 An der Fischerbastion
- 5 Gutenbergstraße/Dierkower Kreuz einschl. Fahrradabstellplatz
- 6 Dierkower Allee (Wendeschleife RSAG vor Autohaus Ford)
- 7 Wendeschleife Straßenbahn Südblick einschl. Fahrradabstellplatz +PP
- 8 Mühlendamm
- 9 Stadthafen (Silos)
- 10 Hinter dem Rathaus
- 11 Kirchenplatz Warnemünde
- 12 Parkplatz An der See Hohe Düne
- 13 Hafenmarkt
- 14 Schweriner Straße
- 15 Am Bürgermeistergarten
- 16 Beim Kuhtor
- 17 Trelleborger Straße
- 18 Parkplatz unterhalb der Stadtmauer im Petriertel
- 19 Platz der Freiheit
- 20 Flensburger Straße

2.10. Fußgängerzonen in der Innenstadt Boulevardbereich

Neuer Markt – Winterdienstarbeiten auf der **gesamten** Fläche zwischen Rathaus und Kröpeliner Straße,
Kröpeliner Straße, einschl. Breite Straße in Abhängigkeit von der Witterungslage mit Soleeinsatz (FS 100) oder Räumen und Abstumpfen mit Streukies.
Die evtl. Schneeabfuhr der Flächen wird gesondert beauftragt.

2.11. Behindertenparkplätze

105 Stück

2.12. Stellplätze für Bringsystem zur Glas- und Papiererfassung

35 Stück

2.13. Mit der Winterdienstdurchführung der weiteren Stellplätze

Für das Bringsystem zur Glas- und Papiererfassung wurde die Firma Veolia Umweltservice Nord GmbH beauftragt.

2.14. Auf den Radwegen sowie den kombinierten Geh- und Radwegen

wird bei normalen winterlichen Verhältnissen mit geringer Schneehöhe die Schneeräumung mit einem Geräteträgerfahrzeug mit Vorbaubesen sowie auf den ausgewählten Radwegen mit FS100-Technologie durchgeführt.

In den Räum- und Streuplänen sind alle, für den Winterdienst beauftragten Einzelobjekte hinterlegt.

3. Winterdienst auf öffentlichen Gehwegen

Für öffentliche Gehwege, Fußgängerüberwege, Treppen und Fußgängerbrücken gilt grundsätzlich die Räum- u. Streupflicht. Beim überwiegenden Teil der Gehwege ist die Räum- u. Streupflicht auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen.

Für die Verkehrssicherungspflichten, die der Hansestadt Rostock auf den öffentlichen Gehwegen obliegen sind die laut Straßenreinigungssatzung notwendigen Winterdienstarbeiten durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH zu organisieren und durchzuführen.

Die Beräumung und Abstumpfung aller für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Verkehrsflächen haben grundsätzlich höchste Priorität. Dabei ist insbesondere auf eine rechtzeitige Beräumung zu achten.

Ist eine Schneehöhe von mehr als fünf Zentimeter erreicht, ist mit der Beräumung zu beginnen, auch wenn der Schneefall weiter anhält.

Die vertraglich gebundenen Subunternehmer sind entsprechend zu unterweisen.

Der Einsatz der Räum- und Streutechnik ist nach Möglichkeit so auszulegen, dass Behinderungen anderer Verkehrsteilnehmer, z. B. Radfahrer ausgeschlossen werden..

3.1. Zeitlicher Umfang der Gehwegräumung

Die öffentlichen Gehwege sind grundsätzlich in der Zeit von 07:00 – 20:00 Uhr durch die Grundstückseigentümer bei Übertragung der Anliegerpflicht und für die beauftragten Flächen durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH winterdienstlich zu betreuen (räumen und abzustumpfen).

3.2. Räumlicher Umfang der Gehwegräumung

Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn grenzenden Drittel des Geh- oder Radweges bzw. auf dem Seitenstreifen zu lagern. Dort, wo dies nicht möglich ist, erfolgt die Ablagerung direkt am Fahrbahnrand.

Auf Gehwegen ohne Fahrbahn hat die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen grenzenden Teil des Gehweges zu erfolgen. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße gebracht werden. Bei Straßenkreuzungen, Einmündungen und gekennzeichneten Fußgängerüberwegen hat die Beräumung so zu erfolgen, dass ein Überqueren der Straße möglich ist.

3.3. Streugutbeseitigung

Das ausgebrachte Streugut, insbesondere auf Geh- und Radwegen, ist unter Beachtung der Witterungsbedingungen nach dem Ende der Winterperiode im Rahmen der operativen Einsatzplanung unverzüglich zu beseitigen.

4. Winterdienst auf kombinierten Geh- und Radwegen

Der Winterdienst auf kombinierten Geh- und Radwegen wird ähnlich wie bei reinen Gehwegen durchgeführt. In erster Linie wird abstumpfendes Material wie Kies zum Einsatz kommen. Auf einem ausgewählten Streckennetz wird die FS 100-Technologie eingesetzt. Weiterhin wird auf bestimmten Strecken mit Vario-Schneepflügen gearbeitet, die eine Räumbreite bis ca. 200 cm ermöglichen. Grund ist die gleichzeitige Nutzung der Verkehrsflächen durch Fußgänger und Radfahrer. Die bisherige beauftragte Räumbreite von 150 cm ist hier nicht ausreichend, um ein gefahrloses Benutzen beider Verkehrsteilnehmer zu garantieren.

Weiterhin wird im Winterdienst 2016-2017 erstmals der Radwegewart Aufgaben im Winterdienst übernehmen. Durch die maschinelle Beräumung der Fahrbahnen und der Gehwege entstehen häufig Schneeablagerungen auf den Fahrbahn begleitenden Radwegen und an den Übergängen von den Fahrbahn begleitenden Radwegen zu den kombinierten Geh- und Radwegen. Auch durch ein- und ausparkende Fahrzeuge kommt es auf den Fahrbahn begleitenden Radwegen immer wieder zu Behinderungen. Die Beseitigung dieser Behinderungen ist größtenteils nur manuell möglich. Es wird die Aufgabe des Radwegewartes sein, insbesondere in der Innenstadt, die beschriebenen Behinderungen zu beseitigen. (Anlage 4)

Für Bürgerhinweise zu Mängeln an Radverkehrsanlagen stehen Formulare unter www.radregion-rostock.de zur Verfügung.

4.1. Soleeinsatz (FS 100) – Beschreibung der Winterdiensttechnologie

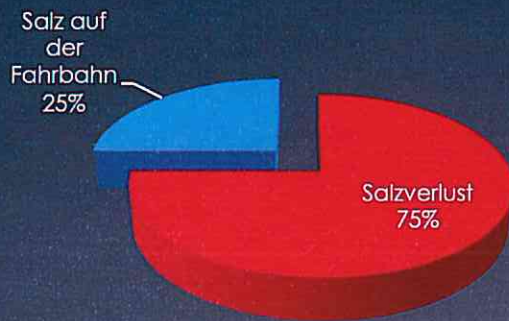
Die FS100 Technologie unterscheidet sich von der FS30 Technologie in folgenden Punkten.

1. Bei der FS100 Technologie kommt eine reine Solelösung zum Einsatz. Bei FS30 beträgt dieser Anteil nur 30%. Die restlichen 70% sind fester Taustoff.
2. Die Aufbringung der Solelösung auf die Fahrbahn geschieht über sogenannte Sprühbalken, die diese Lösung punktgenau auf die zu behandelnde Flächen verteilt. Bei der FS30 Variante werden die Feststoffe mittels Streuteller auf die Fahrbahn verbracht.
3. Im Gegensatz zur FS30 Technologie verbleibt die FS100 Lösung länger auf der Fahrbahn, da es hier zu keinen sogenannten Streumittelverfrachtungen an den Fahrbahnrand kommt. Feste Bestandteile wie bei der FS30 Variante werden im Laufe der Zeit durch den starken Verkehrsfluss immer weiter an die Fahrbahnränder verbracht.
4. FS100 kann ebenso zur Präventivstreuung genutzt werden. Die bisher trockene Fahrbahn wird mit FS100 angefeuchtet und nach 60min verbleiben noch immer ca. 70% auf der Fahrbahn (siehe beiliegende Grafik).
5. Streumittelverluste werden durch FS100 um ca. 70% bei Präventiveinsätzen vermindert.
6. Höhere Anschaffungskosten und längere Amortisationszeit (ca.4-7 Jahre).

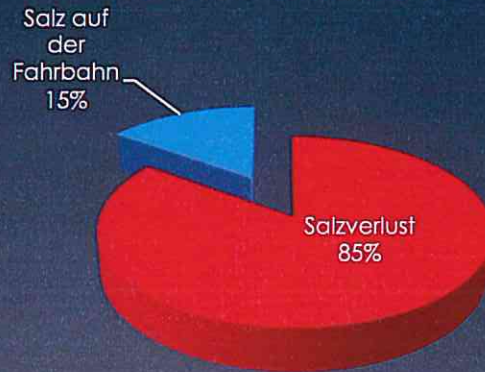
Salzverluste

60 Minuten nach präventiver Streuung mit FS30

feuchte Fahrbahn



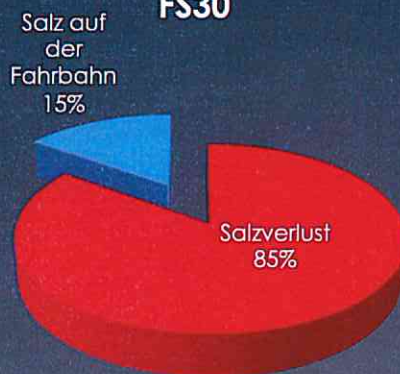
trockene Fahrbahn



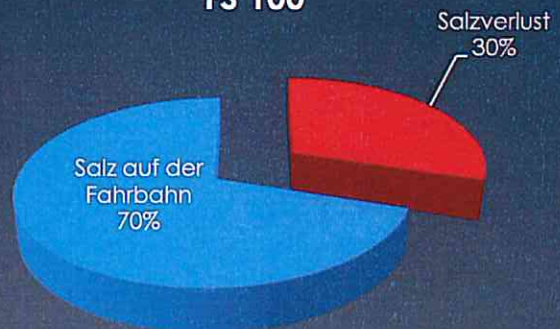
Salzverluste

60 Minuten nach präventiver Streuung auf trockene Fahrbahn

FS30



FS 100



4.2. Einsatzgebiet der FS100 Technologie auf ausgesuchten Radwegen

Die geplante Strecke des kombinierten Geh- und Radweges beginnt im Stadtteil Gehlsdorf, führt über den Dierkower Damm in den Stadthafen, weiter über den Kabutzenhof bis Werftdreieck, wechselt in der Lübecker Straße auf die linke Seite in Richtung Westen, führt dann weiter über den Holbeinplatz zur Hamburger Straße und weiter bis zum Kreuzungsbauwerk Schutow und zurück.

4.3. Einsatz eines Vario-Schneepfluges

Ein Vario-Schneepflug ermöglicht durch seine Bauart die Schneeräumung in unterschiedlichen Breiten. Dem Wunsch nach größeren Räumbreiten auf ausgewählten Gehwegen folgend, wird ein Vario-Schneepflug angeschafft, das Räumbreiten bis ca. 200 cm ermöglicht.



Durch Einklappen oder unterschiedliche Anstellungen der Pflugscharen bleibt ebenso die Möglichkeit erhalten, herkömmliche Gehwegbreiten zu beräumen.

Als ein Einsatzbeispiel sei hier der Südring erwähnt.

5. Maßnahmen zur Sicherung des Winterdienstes auf den Fahrbahnen in der Hansestadt Rostock

Auf Grund der übertragenen Verkehrssicherungspflicht werden derzeit in der Hansestadt 321,537 km (Stufe A u. B) mit besonderer Verkehrsbedeutung im Winter bevorzugt geräumt und abgestumpft. Bei den Straßen der Stufen A und B in den Wohngebieten werden nur die Hauptzüge bevorzugt geräumt und abgestumpft, die abzweigenden Wohnstraßen werden entsprechend Stufe C behandelt. Beispiele für solche Straßen sind die Helsinkier Straße und der Kurt-Schumacher-Ring.

Bei der Beräumung der Straßen ist darauf zu achten, dass in Kreuzungsbereichen und an Einmündungen die entstehenden Schneewälle zu den Nebenstraßen beseitigt werden. Für verkehrswichtige Kreuzungen sind entsprechende Touren eingerichtet. Zur Verminderung des Salzeinsatzes werden die 93,927 km der Dringlichkeitsstufe C lediglich mechanisch beräumt. Auf die Anwendung von Feuchtsalzstreuung wird hier bewusst verzichtet.

Bei einer Schneehöhe ab fünf Zentimeter werden im C-Straßennetz zeitgleich zur Beräumung des A und B-Netzes zwei Räumfahrzeuge eingesetzt. Bei extremen Witterungsereignissen oder extremer Glätte auf Fahrbahnabschnitten wird in Abstimmung mit dem Auftraggeber Kies, in ganz besonderen Ausnahmen Feuchtsalz gestreut.

Der Einsatz von Feuchtsalz im C-Straßennetz wird nach Rücksprache mit der SR GmbH grundsätzlich durch den Auftraggeber (Hansestadt Rostock) ausgelöst. Während der Dienstzeiten erfolgt die Beauftragung durch die entsprechenden Mitarbeiter des Amtes für Umweltschutz. Außerhalb der Dienstzeiten entscheidet der Geschäftsführer der Stadtentsorgung GmbH im Rahmen der Beauftragung eigenständig über den Einsatz von Streusalz und den rechtzeitigen Beginn der Streumaßnahmen im C-Straßennetz.

Eine Räum- und Streupflicht auf Fahrbahnen im Winterdienst besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Bei vereinzelt auftretender Glättebildung besteht keine generelle Streupflicht. Es ist der Kommune nicht zuzumuten, alle Straßen daraufhin zu kontrollieren, ob nicht vereinzelt Glättebildung aufgetreten ist. Die Verkehrsteilnehmer können nicht erwarten, dass auch bei nur stellenweise auftretender Reif- und Eisglätte die Streufahrzeuge der Stadtentsorgung Rostock GmbH zur Sicherung des Verkehrs zum Einsatz kommen. Eine Streupflicht besteht daher grundsätzlich nur bei allgemeiner Straßenglätte. Verkehrswichtige Stellen sind die Durchgangsstraßen und sonstige Verkehrsmittelpunkte auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehrsaufkommen gerechnet

werden muss, sowie die Strecken des öffentlichen Personennahverkehrs. Gefährliche Stellen sind vor allem scharfe Kurven, Gefällstrecken, Kreuzungen, Einmündungen und Brückenfahrbahnen.

5.1. Kontrollfahrten der Winterdienst Einsatzleitung

Bei unsicherer Wetterlage werden durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH am Tage sowie in den Nachtstunden Kontrollfahrten im Stadtgebiet durchgeführt und entsprechend den Erfordernissen Streu- und Räumtechnik eingesetzt. Die Ergebnisse der Kontrollfahrten sind zu dokumentieren. Schwerpunkte der Kontrollfahrten sind gefährliche und verkehrswichtige Bereiche sowie die Einschätzung der Glättebildung auf Gehwegen. In die Kontrollpläne sind die Straßenabschnitte einzubeziehen, die auf Grund der Unfallstatistik als besonders gefährliche Stellen ausgewiesen sind.

5.2. Zeitlicher Umfang der Fahrbahnräumung

Bei normalen winterlichen Bedingungen ist die Befahrbarkeit der in der Dringlichkeitsstufen A und B aufgeführten Straßen bis 07.00 Uhr zu sichern. Bei einsetzenden Winterbedingungen erfolgt der Einsatzbeginn innerhalb von 60 Min.

5.3. Schneezäune

Zur Sicherung der schneeverwehungsgefährdeten Straßenabschnitte sind Schneefangnetze in folgenden Abschnitten aufzustellen.

Gesamt :	1100 m
Straße von Langenort bis Krummendorf, rechte Seite	400 m
Stadtteil Lichtenhagen in Richtung Elmenhorst (Elmenhorster Weg Nr. 25 bis letztes Haus rechte Seite)	200 m
Timmermannsstraat	200 m
Peezer Weg	100 m
Bäderstraße Kurve nach Jürgeshof	200m

Nach § 35 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern haben Eigentümer und Besitzer von an die Straßen angrenzenden Grundstücken, Maßnahmen zum Schutz der Straßen gegen nachteilige Einwirkungen der Natur, wie zum Beispiel Schneeverwehungen, zu dulden.

Wenn keine unmittelbare Gefahr im Verzug ist, sind die Maßnahmen dem Betroffenen zwei Wochen vor Beginn anzuzeigen.

Termin zur Aufstellung: bis zum 31.10.2016

5.4. Streugutbehälter

An folgenden Schwerpunktkreuzungen sind Streugutbehälter 0,4 m³ mit Streugutentnahmeöffnung bis zum 31.10.2016 aufzustellen:

1 Streugutbehälter	Holbeinplatz, Verkehrsinsel
1 Streugutbehälter	Slüterstraße auf der Grünfläche unterer Bereich
1 Streugutbehälter	Werftdreieck, Verkehrsinsel
1 Streugutbehälter	Krämerstraße / Vogelsang
1 Streugutbehälter	Steintorkreuzung / VK-Insel E.-Barlach-Straße
1 Streugutbehälter	Verbindungsweg / Tessiner Straße
2 Streugutbehälter	Am Kanonsberg, obere und untere Verkehrsinsel
1 Streugutbehälter	Riekdahler Weg, Wendeschleife RSAG
1 Streugutbehälter	ÖPNV Verknüpfungspunkt Warnemünde

10 Streugutbehälter Gesamt

6. Personelle und materielle Absicherung

6.1. Rufbereitschaften

Zur Sicherung der

- Leitung des Winterdienstes,
- Besetzung der Winterdiensttechnik,
- Reparatur der Technik

sind entsprechende Rufbereitschaften abzuschließen.

6.2. Personal

Die Aufgaben unter normalen Wetterbedingungen werden von Arbeitnehmern der Stadtentsorgung Rostock GmbH gelöst, die sich wie folgt untergliedern:

- Kraftfahrer	34
- Handarbeitskräfte	5
- Einsatzleiter	4

Zur Beräumung und Abstumpfung der Gehwege, Radwege, Treppen, Tunnel, Überwege und Brücken sowie den Bushaltestellen der RSAG werden durch die SR GmbH Verträge mit Subunternehmern abgeschlossen (Anlage 2).

Die Ortsämter geben durch Kontrollen Unterstützung und informieren die Einsatzleitung der Stadtentsorgung Rostock GmbH bzw. das Amt für Umweltschutz.

6.3. Technik

Zur Durchführung des planmäßigen Winterdienstes steht folgende Einsatztechnik der Stadtentsorgung Rostock GmbH zur Verfügung:

Räum- und Streufahrzeuge Fahrbahn	18 Stück
- davon wahlweise ausrüstbar mit Schneefräsen	2 Stück
Räum- und Streufahrzeuge für Rad- und Gehwege	11 Stück
Kleintechnik für das C-Straßennetz	2 Stück
Radlader / Ladetechnik	2 Stück
Kontrollfahrzeuge	2 Stück

Die Winterdiensttechnik der SR GmbH ist mit einer Fahrzeugortung (Telematik) ausgestattet. Das Telematiksystem beinhaltet eine Betriebsdatenerfassung, eine Zielführung/Navigation sowie eine Routenaufzeichnung / Fahrzeug-Positionsübermittlung sämtlicher Fahrzeuge. Es werden Betriebszustände sowie -aktivitäten des Fahrzeugs und einzelner Anbaugeräte wie zum Beispiel Räumschild oder Streuteller aufgezeichnet. Die Positions- / Routenaufzeichnung wird per GPS mit Uhrzeitbezug erfasst. Die Mitarbeiter, die im Winterdienst tätig sind, erhalten eine jährliche Schulung zur Bedienung der im Fahrzeug eingebauten Bordcomputer. Somit ist eine eindeutige Nachweisführung der geleisteten Winterdiensttätigkeit sichergestellt.

6.4. Sonderregelung

Für die Bereiche am Hauptbahnhof und am Haltepunkt Lütten Klein wurden in Ergänzung zur Straßenreinigungssatzung gesonderte Verträge zwischen der Hansestadt Rostock und der DB Station & Service AG abgeschlossen.

7. Maßnahmen bei extremer Witterung

Auf der Grundlage einer besonderen Beauftragung (WD Kommission oder Verwaltungsstab der HRO) sind folgende Maßnahmen zur Sicherung des öffentlichen Lebens in der Hansestadt Rostock durchzusetzen:

Der Einsatz von zusätzlichen Ämtern und Unternehmen mit Räum-, Streu- und Ladetechnik sowie Handarbeitskräften erfolgt durch den Verwaltungsstab bzw. durch den Leiter der WD Kommission, wenn bei extremen Witterungsverhältnissen, Glatteis und bei stärkerem Schneefall mit Schneeverwehungen zu rechnen ist und mit der zur Verfügung stehenden Technik bzw. den Arbeitnehmern der SR GmbH die Winterdienstaufgaben nicht mehr bewältigt werden können.

7.1. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege stellt:

- 20 Arbeitskräfte (5 Kleintransporter mit jeweils 4 Arbeitskräften)
- 1 Multicar mit Streuautomat sowie Frontkehrbesen oder Schiebeschild
- 1 Kommunalschlepper mit Frontkehrbesen oder Schiebeschild
- 1 LKW Kipper mit Ladekran

zur Verfügung.

7.2. Das Amt für Verkehrsanlagen stellt:

- 18 Arbeitskräfte
- 1 LKW
- 1 LKW mit Ladekran
- 1 Multicar mit Schiebeschild
- 1 Radlader mit 1 m³ Schaufel oder wahlweise mit Schiebeschild
- 1 Radlader mit 1 m³ Schaufel
- 6 Transporter
- 3 Multicar

zur Verfügung

Die Mitarbeiter und die Technik beider Ämter werden vorwiegend zur Beräumung der für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Verkehrsflächen, aber auch der Behindertenparkplätze und der Taxistellplätze eingesetzt. Für die Arbeiten erhalten die Mitarbeiter vorbereitete Einsatzpläne.

7.3. Handarbeitsgeräte

Für ganz besondere Witterungsbedingungen sind Schaufeln, Schneeschieber, Handschuhe und Warnwesten zum Einsatz weiterer Kräfte eingelagert.

7.4. Schneeabfuhr

Die Schneeabfuhr erfolgt nach Abstimmung zwischen Umweltamt und SR GmbH aus den nachfolgend aufgelisteten Vorrangstraßen, Fußgängerzonen und Taxistandplätzen:

Vorrangstraßen:

- Richard – Wagner - Straße
- Steintorkreuzung
- Steinstraße
- Lange Straße (jeweils auf der den bebauten Grundstücken zugewandten Straßenseite)
- Schröderplatz
- Am Vögenteich
- Goetheplatz
- Goethestraße
- Rosa-Luxemburg-Straße
- Wismarsche Straße
- Doberaner Straße

Fußgängerzonen:

- Kröpeliner Straße mit Nebenstraßen
- Universitätsplatz und Breite Straße
- Neuer Markt

Taxistandplätze:

- die Liste umfasst 35 Taxistandplätze mit insgesamt 139 Einzelstellplätzen

Winterdienstkonzeption der Hansestadt Rostock 2016 / 2017

Zur Beräumung der Vorrangstraße, Fußgängerzonen und Taxistandplätze können neben der Stadtentsorgung Rostock GmbH folgende Vertragspartner eingesetzt werden:

Firma	Anschrift	Technik / Personal
Martin & Bärbel Käkenmeister GbR	Am Stadtholz 3a 18236 Kröpelin	2 Kipper 1 Kraftfahrer
Werges GmbH Erdbau- Abbruch- Transporte	Lagerstraße 5 18236 Kröpelin	6 Kipper 2 Radlader
Detlef Gatzke Bagger und Erdbewegungsarbeiten	Waldstraße 4 c 18233 Sandhagen	2 Kipper 2 Kraftfahrer
Alpina AG Garten,-Landschafts-und Sportplatzbau	Schutower Ringstraße 10 18069 Rostock	2 Kipper 2 Radlader 2 Kraftfahrer 5 Handarbeitskräfte
Datrans Transport GmbH	Dorfstraße 1 c 18334 Dettmendorf - Kölzow	3 Kipper 2 Radlader auf Anfrage 4 Kraftfahrer
Straßenbau Rainer Bauer	Wilsener Weg 11 18198 Kritzmow	2 Kipper 3 Radlader 7 Kraftfahrer 9 Handarbeitskräfte
Alba Baustoffrecycling Nord GmbH	Deponiestr. 1 18209 Parkentin	1 Hakenlift 2 Transporter 3 Kraftfahrer 2 Radlader 7 Handarbeitskräfte
MUR Marieneher Umweltschutz & Recycling GmbH	Marieneher Straße 10 18069 Rostock	2 Kipper 2 Radlader 2 Kraftfahrer 2 Handarbeitskräfte
RM Vermietung	Hofstraße 4/ 18236 Jennewitz	1 Kraftfahrer
Robert Ziegler Transportunternehmen	Satower Straße 52 18198 Kritzmow	1 Kraftfahrer
Summe zusätzlicher Technik		22 LKW 2 Transporter 13 Radlader
Personal von Vertragspartnern		24 Handarbeitskräfte 24 zusätzliche Kraftfahrer

Alle Winterdienstmaßnahmen, die auf Grund extremer Witterungssituationen zusätzlich beauftragt werden, sind nicht im vereinbarten Pauschalpreis berücksichtigt. Für diese Bedarfspositionen gibt es eine gesonderte Preisliste.

8. Streustoffe

Für die Winterperiode 2016/2017 werden zur Betreuung der Straßen und Gehwege insgesamt

800 t Kies (Vorjahr 900 t)
1.800 t Streusalz (Vorjahr 1.800 t)

eingelagert.

davon:

- am Hauptsitz der Stadtentsorgung Rostock GmbH, Petridamm 26

800 t Kies (Vorjahr 800 t)
600 t Streusalz (Vorjahr 600 t)

- im Streugutlager der Stadtentsorgung Rostock GmbH, Koppelweg 1

0t Kies (Vorjahr 100 t)
1.200 t Salz (Vorjahr 1.200 t)

Die Lieferanten versichern eine kontinuierliche Belieferung der Streustoffe auch bei extremer Witterung.

Das eingelagerte Streusalz wird auch für die Produktion der Solelösung eingesetzt. Solelösungsanlagen befinden sich ebenfalls an den Salzlagerstätten. Das derzeitige Lösevermögen aller Anlagen zusammen beträgt ca. 60-80 m³ pro Tag

9. Schneeablageplätze im Stadtgebiet

Für die Schneeabfuhr aus dem Stadtgebiet ist eine Fläche in der Hellingstraße, der Parkplatz Rohrmannsche Koppel (Doberaner Landstraße) sowie eine Fläche im Fritz Triddelfitz Weg /An der Jägerbäk (Kurve im Bereich der Überführung zum Bhf. Bramow) vorgesehen. Bei außergewöhnlich viel Schnee, können darüber hinaus die wenig genutzten Parkplätze im Katt un Mus Weg (-hinter dem Hotel) und in der Erich- Schlesinger- Straße (gegenüber ehemals DMR) genutzt werden. Die Nutzung ist im Vorfeld mit Amt für Verkehrsanlagen abzustimmen oder erfolgt im Auftrag der WD Kommission.

10. Arbeitsgrundlagen

Neben dieser Konzeption sind folgende Dokumente Arbeitsgrundlage für die Durchführung des Winterdienstes:

- Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Rostock
- Straßenverzeichnis mit den entsprechenden Einstufungen
- Anweisung für den Winterdienst
- Räum- und Streupläne

Verteiler:

1 x Senator für Bau und Umwelt
2 x Amt für Umweltschutz
1 x Mobilitätskoordinator
1 x Presse- und Informationsstelle
1 x Amt für Verkehrsanlagen
2 x Stadtamt (Verkehrsbehörde, AOD)
1 x Brandschutz- und Rettungsamt
5 x Stadtamt (alle Ortsämter)
1 x Polizeidirektion
1 x Rostocker Straßenbahn -AG
1 x Amt für Stadtgrün
1 x DB Station & Service AG
1 x Stadtentsorgung Rostock GmbH
1 x rebus Regionalbus Rostock GmbH
1 x VEOLIA Umweltservice
1 x ADFC
1 x IHK Regionaler Verkehrsausschuss „Region Rostock“

**Die Gemeinsame Konzeption
zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Winterdienstes 2016/2017 auf dem
Territorium der Hansestadt Rostock**

in der Fassung vomwird bestätigt und in Kraft gesetzt.

Rostock den,

Holger Matthäus
Senator
für Bau und Umwelt


Henning Möbius
Geschäftsführer
Stadtentsorgung Rostock GmbH


Birger Bludszuweit
Geschäftsführer

Anlage 1: aktuelle Telefonliste der WD Kommission
Anlage 2: Vertragspartner der Stadtentsorgung
Anlage 3: abgestimmtes Netz der Kombinierten Geh- und Radwege

Amt / Behörde	Name	Telefon	Telefon mobil	E-Mail
Oberbürgermeister	Herr Methling	381 1248		
Senator für Bau und Umwelt	Herr Mattäus	381 6000	0151 40516724	Holger.Matthaeus@rostock.de
Mobilitätskoordinator	Herr Nozon	381 6002	0170 7846490	steffen.nozon@rostock.de
Amt für Umweltschutz	Herr Welk	381 7308	0160 8803158	Matthias.Welk@rostock.de
	Herr Böttner	381 7305	0160 8803168	Ulrich.Boettner@rostock.de
Pressestelle	Herr Kunze	381 1418	0171 8604448	ulrich.kunze@rostock.de
Stadamt (Verkehrsbehörde)	Herr Scholz	381 3131	0174 9663145	volker.scholz@rostock.de
Stadamt (Ortsämter)	Frau Teubel	381 2860		franka.teubel@rostock.de
Tief – und Hafenbauamt	Herr Fischer	68 12 23	0160 8801835	joerg-uwe.fischer@rostock.de
Amt für Stadtgrün	Hr. Eisenberg	381 8554	0170 8507603	Jan.Eisenberg@rostock.de
Stadtentsorgung Rostock GmbH				
Geschäftsführer	Herr Möbius	45 93 110	0160 3635989	hmoebius@stadtentsorgung-rostock.de
Leiter Technik	Herr Kühn	45 93 281	0160 3635993	akuehn@stadtentsorgung-rostock.de
Leiter Straßenreinigung/ WD	Herr Weilandt	45 93 168	0171 1494096	weilandt@stadtentsorgung-rostock.de
Polizeipräsidium Rostock	Herr Lazar	4916 3120		rudolf.lazar@polmv.de
	Dienstgruppenführer Hauptrevier Reutershagen	4916 2224		phr.rostock@polmv.de
	Einsatzstelle (Waldeck)	038208 8882224		elst-pp.rostock@polmv.de
Feuerwehr Brandschutz-und Rettungsamt	Herr Kilmer	0381/381 3890		ronald.kilmer@rostock.de
Rostocker Straßenbahn AG	Herr Lüdtke	802 1500		a.ludtke@rsag-online.de
	Herr Wernick	802 1540		g.wernick@rsag-online.de
	Betriebsleiter vom Dienst	802 1841		
Veolia Umweltservice	Herr Kaltwasser	4051421		ronald.kaltwasser@veolia-umweltservice.de
DB Station & Service AG				
Rostock Bahnhofs Management	Frau Kleinschmidt	24 01 198	0160 97469171	
ADFC	Herr Reitz			michael.reitz@adfc-rostock.de

Aufstellung der Subunternehmer für Winterdienstleistungen 2016 bis 2019 (SR-02-2016)

<p>Exakt Service Rostock GmbH 18184 Neu Roggentin Rostocker Straße 18</p> <p>Ansprechpartner Herr Ingo Schramm 038204/899210</p>	<p>WD-Einsatzgebiet</p> <p>Los 2 Los 5 Los 7</p>
<p>Reigenia Service GmbH & Co.KG 18069 Rostock Carl-Hopp Str. 17</p> <p>Ansprechpartner Herr Frithjof Wirth 0163/8008736 0381/8008735</p>	<p>WD-Einsatzgebiet</p> <p>Los 4 Los 6 Los 8</p>
<p>Rostocker Gehweg Reinigung Dalwitzhofer Weg 5 18055 Rostock</p> <p>Ansprechpartner Herr Roslow 0381/ 444460 0172/9197301</p>	<p>WD-Einsatzgebiet</p> <p>Los 1 Los 12</p>
<p>ESD Hanse-Clean Langenort 10 18147 Rostock</p> <p>Ansprechpartner Frau Gronau 0381/ 2078860</p>	<p>WD-Einsatzgebiet</p> <p>Los 3 Los 9</p>
<p>KGS Kommunal- und Grundstücksservice Klein Bartelsdorf 5a 18182 Bentwisch</p> <p>Ansprechpartner Herr Machotzek 0381/ 63729787 0173/ 6374915 Herr Mischke 0175/ 5656777</p>	<p>WD-Einsatzgebiet</p> <p>Los 10 Los 11</p>

Winterdienstkonzeption
Anlage 3

**In den Winterdienstplänen enthaltene kombinierte oder parallel verlaufende
Geh- und Radwege 2016-2017**

Nr.	Geh- und Radweg	Länge	Streu- material
1	Radweg/ Gehweg Doberaner Landstraße W'mde	2186	Kies
2	Parkstr. von Schillerstr. bis Kleingartenanlage rechte Seite	1640	Kies
3	Werftallee von Am Passagierkai bis Kleiner Warnowdamm	3430	Kies
4	Geh- und Radweg Stadtautobahn von Lütten-Klein bis Warnemünde beidseitig nur WD	8000	Kies
5	Hohe Düne von Fähre bis Ortsausgang	1000	Kies
6	Ortslage Markgrafenheide von Brücke bis Ortsausgang linke Seite	900	Kies
7	Geh- und Radweg von Alte Warnemünder Chaus. zum Bootsbauerweg 8 (Rückseite)	150	Kies
8	Alte W'mder Chaussee von S-Bahnhof bis Kleiner Warnowdamm linke Seite	655	Kies
9	Alte W'mder Chaussee von Kleiner Warnowdamm bis A.-Tischbein-Str. rechte Seite	220	Kies
10	Groß-Kleiner-Damm zw. Warnowallee und Kleiner Warnowdamm	780	Kies
11	Geh- und Radweg von Kleiner Warnowdamm zur Schule	170	Kies
12	Kl. Warnowdamm von Alte W'mder Chaussee bis Werftallee linke Seite	940	Kies
13	Geh- und Radweg von Werftallee über Blockmacherring 49 zum Schiffbauerring	500	Kies
14	Geh- und Radweg von Zum Laakkanal 3 bis Sprengmeisterweg, sowie drei Durchgänge zum Baggermeisterring	700	Kies
15	Groß-Kleiner-Weg	1941	Kies
16	Schleswiger Str. von Mecklenburger Allee bis Möllner Str. östl. Seite	1100	Kies
17	Schleswiger Straße westliche Seite	1100	Kies
18	Geh- und Radweg von B 103 zur Möllner Straße	250	Kies
19	Radweg/ Gehweg Mecklenburger Allee von Schleswiger Str. bis Kühlungsborner Str.	830	Kies
20	Geh- und Radweg durch den Erholungspark Fischerdorf nach Evershagen	620	Kies
21	Warnowallee von Osloer Str. bis St. Petersburger Str. rechte Seite	700	Kies
22	St.-Petersburger-Str. von Warnowallee bis Th.-Morus-Str. linke Seite	1550	Kies
23	St.-Petersburger-Str. zwischen Möllner Str. und Rigaer Str. beidseitig	1000	Kies
24	St.-Petersburger-Str. bis Schule Th.-Morus-Str. entlang Gleise	1400	Kies
25	Warnowallee von St.-Petersburger-Str. bis S-Bahn Tunnel südliche Seite	370	Kies
26	Hundsburgallee von S-Bahnhaltepunkt Evershagen bis Schmarler Damm linke Seite zum Wohngebiet	850	Kies

Winterdienstkonzeption
Anlage 3

Nr.	Geh- und Radweg	Länge	Streu- material
27	Geh- und Radweg von Hundsburgallee zum St.-Jantzen-Ring aus Richtung S-Bahnhaltepunkt	175	Kies
28	Hundsburgallee von S-Bahnhaltepunkt bis Nr.17 rechte Seite	300	Kies
29	Radweg/ Gehweg Schmarler Damm von Hundsburgallee bis Groß Kleiner Damm	900	Kies
30	Geh- und Radweg von Kreuzung Warnowallee/Groß-Kleiner Damm bis Schmarl Dorf	900	Kies
31	Marieneher Str. von Hundsburgallee bis Eingang Fischereihafen rechte Seite	700	Kies
32	Geh- und Radweg von S-Bahnhaltepunkt Lütten-Klein bis Wohngebiet Schmarl	595	Kies
33	Schmarler Damm von Industriestr. bis Hundsburgallee rechte Seite	400	Kies
34	Schmarler Damm von B 103 bis Handelsstraße linke Seite teilweise rechte Seite	1800	Kies
35	An der Jägerbäk von B 103 in Richtung Marienehe	900	Kies
36	Messestr. von B.-Brecht-Str. bis B 105	1400	Kies
37	Geh- und Radweg von der Messestraße zum Messegelände	450	Kies
38	B.-Brecht-Str. von B103 bis M.-A.-Nexö-Ring rechte Seite (WendeschleifeStraßenbahn)	1500	Kies
39	B.-Brecht-Str. von B103 bis Th.-Storm-Str. linke Seite	800	Kies
40	Geh- und Radweg Fritz-Triddelfitz-Weg von Elbotel bis An der Jägerbäk	650	Kies
41	Hamburger Str. von Holbeinplatz bis Schutower Kreuz linke Seite (nur WD)	2560	FS100
42	Hamburger Str. von Überweg Hawermannweg zum Bräsigplatz (nur WD)	275	Kies
43	Barnstorfer Ring von Schutower Kreuz bis Westfriedhof Seite Reutershagen	2180	Kies
44	Tiergartenallee	1100	Kies
45	Geh- und Radweg von Tiergartenallee zum Platz der Jugend	250	Kies
46	A.-Bernhard-Str. von Hundertmännerstr. bis Am Vögenteich	705	Kies
47	Geh- und Radweg Lübecker Straße von Warnowufer bis Holbeinplatz nur WD	1000	FS100
48	Geh- und Radweg von E.-Schlesinger-Str. zum Platz der Freundschaft entlang Stadthalle	400	Kies
49	E.-Schlesinger-Straße von Südring bis ehem. Dieselmotorenwerk	620	Kies
50	Platz der Freundschaft von Südring bis Höhe Telekom rechte Seite	600	Kies
51	Platz der Freundschaft zum Busbahnhof hinter den Gleisen	380	Kies
52	Satower Str. von Voßstr. bis Ecke Fichtenweg rechte Seite	680	Kies
53	Satower Str. zwischen Rennbahnallee und Am Richtfunkturn	420	Kies
54	Südring von Goetheplatz bis Satower Str. beidseitig	5200	Kies
55	Nobelstr. über den Kringelgraben beidseitig	350	Kies
56	Nobelstr. von Tychsenstr. bis Ch.-Darwin-Ring linke Seite	450	Kies

Winterdienstkonzeption
Anlage 3

Nr.	Geh- und Radweg	Länge	Streu- material
57	Nobelstr.von E.-Haeckel-Str. bis Weidengrund rechte Seite	650	Kies
58	Beim Pulverturm nur Winterdienst	300	Kies
59	Am Petridamm (Alte Warnowbrücke) von Lichtsignalanlage bis Einmündung Dierkower Damm beidseitig	640	FS100
60	Am Strande von Grubenstr. bis Am Petridamm (nur WD)	810	FS100
61	Gerbergang von Fischerbruch bis Gerberbruch	125	FS100
62	Geh- und Radweg von Gerberbruch zur Vorpommernbrücke	350	FS100
63	Einfahrt Hafengelände gegenüber Hafenmarkt bis Kabutzenhof nur WD	1200	FS100
64	Stadthafen von Holzdrehkran bis Alter Fritz	280	FS100
65	Stadthafen von Speicher bis Wendeschleife	490	FS100
66	Warnowufer/Am Strande von Haedgestraße bis Lagerstraße nur WD	630	Kies
67	Geh-und Radweg Lübecker Straße von Warnowufer bis Holbeinplatz bis Maßmannstraße rechte Seite danach linke Seite	1000	FS100
68	Geh- und Radweg von A.-Bebel-Straße entlag Schröderplatz, Beim grünen Tor, Am Kanonsberg bis Am Strande rechte Seite	700	Kies
69	Am Kanonsberg von Beim grünen Tor bis Am Strande linke Seite	400	Kies
70	Modersohn-Becker-Weg von Tessiner Str. bis V.-Schorler-Ring	650	Kies
71	Mühlendamm von Fischerbruch bis Hausnummer 32	1000	Kies
72	Brinckmannsdorfer Weg von Höger Up bis A.-Schulz-Str.	700	Kies
73	Tessiner Str. von Höger Up bis Timmermannsstrat linke Seite	500	Kies
74	Tessiner Str. von Kassebohmer Weg bis Hüerbaasweg	1200	Kies
75	Dierkower Allee von Hinrichsdorfer Str. bis B105	1754	Kies
76	Dierkower Damm von An der Zingelwiese bis Hinrichsdorfer Str. rechte Seite	400	Kies
77	Dierkower Damm von Hinrichsdorfer Str. bis Schenkendorfweg beidseitig	1000	FS100
78	Dierkower Damm von Schenkendorfweg bis Hafenallee linke Seite	800	FS100
79	Gutenbergstr. von Hinrichsdorfer Str. bis Lorenzstr. beidseitig	550	
80	Dierkower Damm von Petridamm bis Hinrichsdorfer Str. westliche Seite	1300	FS100
81	Geh- und Radweg durch Hauptgrünraum K.-Schumacher-Ring sowie sieben Nebenwege	800	Kies
82	Durchgang von Gutenbergstraße zur Berringerstraße	160	Kies
83	Hinrichsdorfer Str. von Dierkower Damm bis Gutenbergstr. zum Teil beidseitig	800	Kies
84	Hinrichsdorfer Str. von K.-Schumacher-Ring bis Neu Hinrichsdorf rechte Seite	1500	Kies
85	Geh- und Radweg von Hinrichsdorfer Str. bis Lorenzstr. Entlang der Gleise	400	Kies

Winterdienstkonzeption
Anlage 3

Nr.	Geh- und Radweg	Länge	Streu- material
86	Lorenzstr. von K.-Schumacher-Ring bis Gutenbergstr. Linke Seite	725	Kies
87	K.-Schumacher-Ring von Hinrichsdorfer Str. bis Ph.- Brandin-Str. beidseitig	500	Kies
88	Hafenallee	1000	Kies
89	Durchgang von Hinrichsdorfer Str. zur M.-Niemöller-Str. 48	100	Kies
90	Durchgang P.-Neruda-Str. Ecke Hausnummer 12/13 bis Straßenbahnhaltestelle Hölderlinweg einschließlich Treppe	140	Kies
91	Fußweg P.-Neruda-Str. Ecke Hausnummer 12/13 bis O.- Palme-Str. 18	100	Kies
92	Toitenwinkler Allee	1680	Kies
93	Weidendamm	850	Kies
94	Geh- und Radweg entlang Straßenbahntrasse Toitenwinkel	1400	Kies
95	Gehlsheimer Str. von Hafenallee bis Fährstr. linke Seite	1100	FS100
96	Uferpromenade	1100	Kies

Legende	FS100
	Neu

Gesamtfläche bei 1,50 m - Räumung	137.109 m ²
davon in FS100 - Betreuung	18.983 m ²

